

DER... ÜBERLÄUFER

UNBEUGSAM. URIG. ÜBERZEUGEND.

RAUBWILD



WUNDERWAFFE
.17 HORNET

KURZ VOR... ZWÖLF?



FALLEN STELLEN: WELCHE, WO UND WIE?
DER BERUFSHEGER MACHT'S VOR



WER WAR
HEINZ GIEBLER?

KEILER-IKONE DER DDR



HEIMISCH
ODER NICHT?

MUFFEL- UND DAMWILD



LANDESJAGDVERBAND BRANDENBURG E.V.

VORWORT

LIEBE JÄGERINNEN UND JÄGER IN BRANDENBURG,

Die nächste Legislatur in Brandenburg findet ohne die Beteiligung der Grünen statt. Nach unseren Erfahrungen der vergangenen Jahre fällt mir ein Stein vom Herzen. Während ich diese Zeilen schreibe, entscheidet sich, wie unsere zukünftige Regierung aussieht, warten wir's mal ab, es kann eigentlich nur besser werden.

Wir werden uns nun bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen intensiv dafür einsetzen, dass die unanständigen Regelungen zur Durchführungsverordnung Jagd zurückgedreht werden, und uns weiter intensiv für unser Brandenburger Wild einsetzen. Denn in den anstehenden Koalitionsverhandlungen werden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Und wir werden die Parteien, speziell beim Thema Wolf, daran erinnern und sie daran messen, was sie

vor dem Wahlkampf gesagt haben.

Wie auch in den vergangenen Jahren gilt es jetzt, die neu gewählten Abgeordneten aus den Kreisen mit bodenständiger Jagd in Brandenburg vertraut zu machen. Sprecht mit den neuen Volksvertretern aus allen Parteien.

*Weidmannsheil für die
anstehenden Drückjagden!*

*Ihr und Euer
Dirk-Henner Wellershoff*



**Dr. Dirk-Henner
Wellershoff**
Präsident des
Landesjagdverbandes
Brandenburg



Geschäftsstelle

**LANDESJAGDVERBAND
BRANDENBURG E.V.**

Saarmunder Str. 35,
14552 Michendorf
Tel.: 033205-2109-0
Fax: 033205-2109-11
info@ljv-brandenburg.de
www.ljv-brandenburg.de

wild.shop
WILDBRETVERMARKTUNG PER APP

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

wild.shop
Patrick Krug ★★★★★
Lückewalde (275m)
Lieferung bis 100km
Meine Angebote
Ich brauche Produkte von folgenden Wildarten an:
Fasan, Rebhuhn, Gans, Has, Enten, Wildschwein, Ferkel, Reh, Rotwild
Alles
Wildschwein Schulter m. Knochen
2,62kg
Verpackt am: 12.12.23
verfügbar: 1 Stk. \$7,04€

JAGDLICHES SCHIESSEN

BRANDENBURGER WERDEN BUNDESMEISTER UND VIZEBUNDESMEISTER

Vom 4. bis 7. September 2024 fand in Garlstorf bei Hamburg die 68. Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen statt. Der LJVB hat mit 31 Schützinnen und Schützen teilgenommen. LJVB-Präsident Dr. Wellershoff, Landesschießobmann Roland Ueckermann und Laura Quooß errangen Gold- und Silbermedaillen in verschiedenen Disziplinen.

Insgesamt 589 Jägerinnen und Jäger aus ganz Deutschland stellten auf der Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen nahe Hamburg ihre Leistung unter Beweis. Der niedersächsische Schießstand in Garlstorf war nach 2012 und 2017 schon zum dritten Mal Austragungsort.

Die Wertung erfolgte über fünf Tage in verschiedenen Klassen sowie unterschiedlichen Disziplinen – von Schüssen auf bewegliche Ziele, wie dem laufenden Keiler oder fliegenden Wurfscheiben, bis hin zu Präzisionsschüssen aus verschiedenen Positionen, wie der liegenden oder stehenden Haltung, sowie mit der Kurzwaffe. Mit 346 Punkten wurde Philipp Sehnert aus Rheinland-Pfalz Bundesmeister über alle Klassen in der Kombination Langwaffe.

In der Damenklasse belegte Laura Quooß mit 28 von 30 getroffenen Wurfscheiben den 2. Platz im Flintenschießen und sicherte sich damit die Silbermedaille. Deutscher Meister in der Seniorenklasse im kombinierten Schießen wurde Landesschießobmann Roland Ueckermann mit 336 Punkten – und mit 196 Ringen im Büchsenschießen auch in dieser Disziplin Deutscher Meister der Senioren. Mit diesen beiden ersten Plätzen holte er zwei Goldmedaillen nach Brandenburg. In der Wertung über alle Klassen wurde Roland Ueckermann Vizebundesmeister im Büchsenschießen mit gleicher Ringzahl wie der Bundessieger über alle Klassen. LJVB-Präsident Dr. Wellershoff wurde mit 30 von 30 getroffenen Wurfscheiben Vizebundesmeister im Flintenschießen der Altersklasse mit gleicher Trefferzahl wie der Sieger, den Unterschied machten hier nur die Anzahl der zweiten Schüsse auf die Wurfscheiben. Die Mannschaft der Brandenburger Altersklasse mit den Schützen Bernd Honscha, Heiner Kamper, Roman Kramer, Klaus-Dieter Penack, Dr. Udo Pscheidl und Roland Ueckermann belegte mit 1.298 Punkten den 3. Platz im kombinierten Schießen und sicherte sich damit in dieser Wertung die Bronzemedaille.



FOTO: WILDEFLÜSTER/DJV

Landesschießobmann Roland Ueckermann wurde zweifacher Deutscher Meister.



Von links: Heiner Kamper, Dr. Dirk-Henner Wellershoff und Dr. Udo Pscheidl – drei Brandenburger Medaillengewinner.



Dr. Wellershoff wurde mit 30 von 30 getroffenen Wurfscheiben Vizebundesmeister im Flintenschießen der Altersklasse.



Von links: Daniel Kirsten, Dr. Dirk-Henner Wellershoff und Frank Kröcher.

Bei den Junioren konnte Henning van Reekum mit 302 Punkten die DJV-Schießleistungsnadel in Gold erreichen.

Für den LJVB haben teilgenommen: Nina Barthel, Sabine Blunk, Dana Damme, Max Grüneberg, Leon Grüneberg, Karl-Heinz Hohmann, Bernd Honscha, Karl Jurisch, Heiner Kamper, Alexis Kania, Daniel Kirsten, Pascal Kitzrow, Stefan Kramer, Roman Kramer, Frank Kröcher, Frieder Liebig, Eberhard Neumann, Klaus-Dieter Penack, Dr. Udo Pscheidl, Laura Quooß, Heike van Reekum, Henning van Reekum, Björn Schleweis, Regina Soltau, Paul Ueckermann, Roland Ueckermann, Hans Ulfig, Martin Völtz, Karol Warszawski, Dr. Dirk-Henner Wellershoff und Kerstin Wellershoff.

Wir bedanken uns bei allen brandenburgischen Schützinnen und Schützen für ihre Teilnahme an der diesjährigen Bundes-



Unaufhaltsam. Waidgerecht. Subaru.

Der Subaru Forester - und alles wird einfacher.

Auch auf der Pirsch überzeugt der Forester mit seiner umfangreichen Serienausstattung und der effizienten SUBARU e-BOXER-Hybrid-Technologie.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- **Alles wird einfacher** beim Jagen mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode
- **Alles wird einfacher** im Revier mit 220 mm Bodenfreiheit
- **Alles wird einfacher** beim Transport mit bis zu 2.070 kg Anhängelast¹

Der Subaru Forester.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

**Attraktive Rabatte
für die Mitglieder des
Landesjagdverbandes Brandenburg.**

Mehr Infos über
Subaru Jagd & Forst



Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

03099 Kolkwitz
OT Krieschow
Subaru Autohaus Ingo Chmell²
Tel.: 035604-281
Gewerbering 3
www.subaru-chmell.de

15234 Frankfurt (Oder)
Autohaus Werkmeister
Inh. Sebastian Werkmeister³
Tel.: 0335-62017
Goethestraße 14
autohaus-werkmeister@t-online.de

15926 Luckau
AWL Reparatur Service GmbH & Co. KG³
Tel.: 03544-556699
Nissanstraße 14
info@awl-lieske.de

13581 Berlin
Auto Herrmann OHG²
Tel.: 030-3324041
Staakener Str. 73
info@auto-herrmann.de
www.berlin-subaru.de

15320 Neuhausen
Auto-Weber GmbH²
Tel.: 033476-609866
Karl-Marx-Allee 73
info@auto-weber-neuhausen.de
www.auto-weber-neuhausen.de

16816 Neuruppin
Autohaus Koch GmbH³
Tel.: 03391-35280
Valentin-Rose-Str. 2a
matthias.berndt@koch-ag.de
www.autoskaufmanbeikoch.de

14532 Stahnsdorf
Autohaus Breitenwischer GmbH²
Tel.: 03329-63650
Bäkedamm 7
subaru@breitenwischer.de
www.breitenwischer.de

15890 Eisenhüttenstadt
Autohaus Finke GbR³
Tel.: 03364-29157
Kastanienstraße 15 c
info@subaru-finke.de
www.subaru-eisenhuettenstadt.de

16868 Wusterhausen
Autohaus Jörn Müller³
Tel.: 033979-14249
verkauf@autohaus-mueller-wusterhausen.de
An der Klempnitz 4
www.autohaus-mueller-wusterhausen.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Forester e-BOXER 2.0ie: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 185; CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung. ¹Anhängelast gebremst bis 8% Steigung nach Anhängelasterhöhung gegen Aufpreis. ²Subaru Vertragshändler. ³Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.



Die Brandenburger Junioren.



Die Brandenburger Damenmannschaft mit der Vizebundesmeisterin im Flintenschießen Laura Quooß.

meisterschaft, gratulieren zu den erzielten Ergebnissen und wünschen für das weitere Training viel Erfolg und eine sichere Kugel.

LJVB



Die Mannschaft der Brandenburger Altersklasse belegte mit 1.298 Punkten den 3. Platz im kombinierten Schießen.



Alle Ergebnisse
und Platzierungen
finden Sie hier.

RÜCKBLICK

BRANDENBURGS JAGDSCHÜTZEN ERREICHEN ZAHLREICHE PLATZIERUNGEN

7 Goldmedaillen, 8 x Silber und 3 x Bronze – Brandenburgs Jagdschützen kehren erfolgreich vom Ostdeutschen Vergleichsschießen (OVS) aus Sachsen zurück. Insgesamt 143 Jagdschützen haben teilgenommen.

Einmal jährlich findet das Ostdeutsche Vergleichsschießen (OVS) statt. In diesem Jahr hatte der Landesjagdverband Thüringen auf den Schießstand Großdöbritz nach Sachsen eingeladen. Im vergangenen Jahr hatte der Landesjagdverband Brandenburg die Meisterschaft in Frankfurt (Oder) ausgerichtet. Der Wettbewerb wurde nach den bundesweit anerkannten Regularien des Deutschen Jagdverbandes und dessen Schießvorschrift durchgeführt. Geschossen wurde in den Büchsendisziplinen laufende Keilerscheibe auf 50 Meter, Bockscheibe stehend angestrichen auf 100 Meter, Überläuferscheibe stehend freihändig auf 100 Meter und Fuchsscheibe liegend freihändig auf 100 Meter. Zusätzlich mussten die Teilnehmer ihr Können bei den Flintendisziplinen Trap und Skeet unter Beweis stellen. Insgesamt 41 Schützen haben sich zusätzlich mit der Kurzwaffe in verschiedenen Disziplinen den Richtern gestellt.

Ostdeutscher Meister über alle Klassen in der Kombination wurde mit 343 Punkten



Die zahlreiche Brandenburger Jagdschützinnen und -schützen mit ihren Medaillen.

Bernd Mattke aus Mecklenburg-Vorpommern.

Die Brandenburger Männer der Offenen Klasse gewannen die Mannschaftswertung mit großem Abstand zur Konkurrenz und wurden mit 1.357 Punkten, einem neuen Brandenburger Landesrekord, Ostdeutscher Meister. In der Mannschaftswertung der Damen siegten die Brandenburger Frauen mit 1.160 Punkten und wurden ebenfalls Ostdeutscher Mannschaftsmeister. In der Damenklasse siegte Laura Quooß gleich zweimal, mit beachtlichen 328

Punkten in der Kombination und beim Flintenschießen mit hervorragenden 30 von 30 getroffenen Tauben. Dana Damme belegte in der Kombination mit 295 Punkten den 2. Platz und mit 185 Ringen den 1. Platz beim Kugelschießen. Heike van Reekum belegte mit 25 von 30 Tauben den 2. Platz beim Flintenschießen in der Damenklasse. In der Offenen Klasse belegte Björn Schleweis mit 343 Punkten den 1. Platz in der Kombination und mit 30 von 30 Tauben den 2. Platz beim Flintenschießen. Alexis Kania erreichte mit 340 Punkten den 2. Platz und

mit 29 von 30 Tauben den 3. Platz beim Flintenschießen. Paul Ueckermann belegte mit 196 Ringen den 2. Platz im Büchschenschießen. Roman Kramer erreichte in der Altersklasse mit 189 Ringen den 3. Platz beim Büchschenschießen.

In der Seniorenklasse siegte Brandenburgs Landesschießobmann Roland Ueckermann mit 323 Punkten, und mit 28 von 30 Tauben belegte er den 2. Platz beim Flintenschießen der Senioren. Beim Büchschenschießen belegte Dr. Udo Pscheidl mit 190 Ringen den 2. Platz in der Seniorenklasse. Mit 1.297 Punkten belegte die gemischte Brandenburger Mannschaft in der Wertung der Altersklasse den 2. Platz. Brandenburgs Junioren errangen mit 1.114 Punkten den 3. Platz in der Junioren-Mannschaftswertung. Im Rahmen der Meisterschaft konnten zusätzlich DJV-Schießleistungsmedaljen errungen werden. Bei den Damen konnte Laura Quooß die „Sonderstufe Gold S1“ und Kerstin Wellershoff die silberne Schießleistungsmedalje erreichen. Bei den Herren erreichte

Martin Völtz die „Sonderstufe Gold S2“, Alexis Kania mit der Kurzwaffe die „Sonderstufe Gold S1“ und Leon Grüneberg errang mit der Kurzwaffe die Schießleistungsmedalje in „Gold“.

Für den LJVB haben folgende Jagdschützinnen und Jagdschützen teilgenommen: Nina Barthel, Sabine Blunk, Dana Damme, Reinhold Großmann, Leon Grüneberg, Max Grüneberg, Karl-Heinz Hohmann, Bernd Honscha, Johann Jurisch, Karl Jurisch, Heiner Kamper, Alexis Kania, Daniel Kirsten, Pascal Kitzrow, Roman Kramer, Stefan Kramer, Frank Kröcher, Frieder Liebig, Thomas Münch, Eberhard Neumann, Dr. Udo Pscheidl, Laura Quooß, Björn Schleweis, Clemens Schwärzel, Regina Soltau, Roland Ueckermann, Paul Ueckermann, Hans Ulf, Heike van Reekum, Henning van Reekum, Martin Völtz, Kerstin Wellershoff und Dr. Dirk-Henner Wellershoff.

LJVB

RÜCKBLICK EINES TEILNEHMERS

WELPEN- UND JUNGHUNDETAG IM ZEHDENICKER SCHWARZWILDGATTER

Bei milder Spätsommersonne trafen sich am 14. September zehn sauaffine Zweibeiner mit deren zu selbiger Affinität zu prägenden Welpen im Zehdenicker Schwarzwildgatter des Jagdgebrauchshundvereins Oberhavel/Uckermark e.V. So vielfältig wie die anzutreffenden Jagdhunderassen war auch die Herkunft der Teilnehmer aus diversen Bundesländern. Sie alle eint die Freude an der Schwarzwildjagd, die im Ergebnis dieses Tages sichtlich auf deren vierläufige Freunde abgefärbt hat.

Unter der fachkundigen Anleitung des Teams der Gattermeister wurden die jungen

Hunde an der Reizangel mit frischer Schwarte zum Spiel mit der Witrung der Schwarzkittel in der Nase und deren Schwarte vor Augen motiviert. An der Pendelsau durften sie gemeinsam mit ihren Frauen und Herren mal so richtig die sich bewegende Attrappe mit frischer Schwarte verbellen und in den Fang – also die Welpen – nehmen. Mit tiefer Nase folgten sie an der Schleppleine über 100 Meter der Schleppspur einer frischen Schwarte. Und als Höhepunkt durften die Hunde, durch einen sicheren Zaun getrennt, ganz nah dran, aber doch nicht erreichbar und ge-



**UNSER NEUES
JAGDTASCHENMESSER!**



Auch erhältlich:
**Ohne Guthook &
mit Olivenholzgriff**

**PUMA IP
pathfinder, Guthook**

**Artikel-Nr.:
840142**

**Erhältlich in 4 verschiedenen
Ausführungen**

- Klinge mit oder ohne Guthook
- Griff aus orangefarbenen Micarta oder edlem Olivenholz

fahrlos die drei sehr souveränen (lebenden) Sauen im Treibgang des Gatters verbellen und verfolgen.

Am Ende des Vormittags waren Hunde wie Menschen gut sozialisiert und hoch motiviert, baldmöglichst gemeinsam auf Sauen zu weidwerken. Davor liegt für alle noch ein gutes Stück Einarbeitung, dieser Freude auch mit Führigkeit, Gehorsam und Respekt ausleben zu können. Zumindest dieser Welpentag war jedoch dank des wunderbaren Teams der Gattermeister (Brehmer, Löschke, Stadige, Braklow, Gottwald, Lemke) uneingeschränkt eine große Freude. Hund und Mensch zugewandt, sehr sachkundig, freundlich und humorvoll, aber immer der Ernsthaftigkeit und der Verantwortung für Hund und Wild betonend, führten uns die sechs ehrenamtlichen Leiter des Gatters durch den Parcours. Sie gaben wertvolle Hinweise weit über die jeweilige Übung hinaus und motivierten uns für die nächsten Monaten und Jahren, noch viel intensiver auf die Brauchbarkeit unserer Hunde hinzuarbeiten. Keine noch so ausgefeilte Technik kann oder soll die Zusammenarbeit zwischen Jäger und Hund bei der Schwarzwildjagd ersetzen. Vor allem aber ersetzt keine Technik die Freude an dieser gemeinsamen Jagd mit dem Hund vor und nach dem Schuss. Alle Teilnehmer des Welpentags sind dankbar, dass das Team des Schwarzwildgatters diesen unentbehrlichen Teil unserer Jagdkultur mit viel Hingabe und zeitlichem Aufwand fördert. Wir kommen wieder!

Franz-Christoph Michel



Zuwachs im Forum Natur Brandenburg

Seit dem 1. September ist der Verband der Ostdeutschen Spargel- und Beerenobstanbauer (VOSBA) neues Vollmitglied im FNB. Neben dem Landesjagdverband, dem Landesbauernverband, dem Landesanglerverband, dem Landesfischereiverband, dem Waldbesitzerverband, der Landesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer, den Familienbetrieben Land und Forst und dem Landesverband Erneuerbare Energien zählen mit dem Neuzugang nun neun Spitzenverbände als Vollmitglied zur FNB-Familie. Dazu kommen zahlreiche Fördermitglieder. Wir freuen uns sehr über diesen Neuzugang und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

RECHTLICHER HINWEIS

MUNITIONSBESITZ OHNE GÜLTIGEN JAGDSCHEIN STRAFBAR!

Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass der Besitz von Munition ohne gültigen Jagdschein einen Straftatbestand darstellen kann. Für den Erwerb und den Besitz von Munition ist eine behördliche Erlaubnis erforderlich. Diese wird in Form einer Munitionserwerbs-erlaubnis in die Waffenbesitzkarte eingetragen. Dies geschieht bei Jägern jedoch meist nur für Kurzwaffenmunition. Denn der Jagdschein berechtigt zum Erwerb und Besitz von Langwaffenmunition. Eine Eintragung einer Erwerbsberechtigung für Munition für Langwaffen findet deshalb bei Jagdscheininhabern in den meisten Fällen nicht statt. Solange der Jagdschein gültig ist, spielt dies

keine Rolle. Läuft jedoch die Gültigkeitsdauer des Jagdscheins ab, weil die Verlängerung (noch) nicht erfolgt ist oder gar nicht beantragt wurde, so fällt auch die Erlaubnis für den Besitz von Langwaffenmunition weg. Vorhandene Langwaffenmunition wird dann illegal besessen, was einen Straftatbestand darstellt. Problematisch wird dies für Jäger dann, wenn im Rahmen einer Aufbewahrungskontrolle Munition festgestellt wird, obwohl der Jagdschein abgelaufen ist. Die Einleitung eines Strafverfahrens ist dann zwingende Folge. Selbstverständlich kann sich dies auch negativ auf die waffen- und jagdrechtliche Zuverlässigkeit auswirken. Läuft der Jagdschein ab, muss Munition

am letzten Tag der Gültigkeit einem Berechtigten überlassen werden. Ansonsten drohen straf- und ordnungsrechtliche Konsequenzen.

Jens Sendke, Rechtsanwalt, Justiziar des LJVB

Mit freundlicher Unterstützung von



DR. WELLERSHOFF EINSTIMMIG ZUM SCHATZMEISTER GEWÄHLT

Anfang September fand die Jahresmitgliederversammlung der Game Conservancy Deutschland e.V. statt – diesmal in Brandenburg. Es war uns eine besonders große Freude, diese Veranstaltung zu unterstützen und zu begleiten. Neben Fachvorträgen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) von Wissenschaftler Dr. Egbert Gleich und LJVB-Geschäftsführer Kai Hamann war auch der Generalsekretär der

CDU Brandenburg, Gordon Hoffmann, mit einem Grußwort vertreten. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde LJVB-Präsident Dr. Wellershoff einstimmig zum neuen Schatzmeister der GCD gewählt. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Sinne des Wildes, der Jagd, der Natur und der Artenvielfalt.

LJVB



Von links: Dr. Daniel Hoffmann (GF GCD), Gordon Hoffmann (Generalsekretär CDU Brandenburg), Dr. Lucas von Bothmer (2. Vorsitzender GCD), S.D. Albrecht Fürst zu Oettingen-Spielberg (Vorsitzender GCD) und Kai Hamann (GF LJVB).

JUNGE JÄGER

2. SOMMERSCHIESSEN DER AG JUNGE JÄGER

Am letzten Juli-Wochenende folgten 16 junge Jagdschützen der Einladung zum 2. Sommerschießen der AG Junge Jäger des Landesjagdverbandes Brandenburg. Der Wettkampf fand auf dem Schießstand Bahnsdorf statt.

Bereits zum zweiten Mal hat die AG Junge Jäger erfolgreich ein Sommerschießen auf dem Schießstand Bahnsdorf organisiert. Unter der Leitung von Sprecherin Käthe Folte kamen 16 junge Jagdschützen zum kleinen Wettbewerb in den Süden Brandenburgs. Geschossen wurde in den Büchsendisziplinen laufende Keilerscheibe auf 50 Meter, Bockscheibe stehend angestrichen auf 100 Meter, Überläuferscheibe stehend freihändig auf 100 Meter und Fuchsscheibe liegend freihändig auf 100 Meter. Zusätzlich mussten die Teilnehmer ihr Können bei den Flintendisziplinen Trap und Skeet unter Beweis stellen.

Dank einer guten Vorbereitung und der Unterstützung des Schießstandes wurden alle Teilnehmer und Helfer gut gepflegt und konnten gemeinsam einen schönen Tag gestalten. Hochwertige Preise wurden vom LJVB gesponsert, dazu zählten Jagdmesser von Puma, Rucksäcke von Deerhunter und vieles mehr. Erstmals dabei war die Firma Caesar Guerini, vertreten durch Kolja Stabenow von der Firma Sedlmair.

Zusätzlich sponserte die Firma Sedlmair zwei hochwertige Schießwesten von Caesar Guerini. Bei den Damen konnte sich Erika Birkholz und bei den Herren Tobias Noft über die neue Schießweste freuen.

Junge Jäger



Platzierungen:

Damenklasse:

1. Platz: Maria Dennert mit 208 Punkten
2. Platz: Anne Kietz mit 201 Punkten
3. Platz: Anne Koepke mit 201 Punkten

Herrenklasse:

1. Platz: Aaron Bothe mit 261 Punkten
2. Platz: Philipp Haan mit 225 Punkten
3. Platz: Louis Horstmann mit 213 Punkten

JUNGE JÄGER

FLEISSIG IM EINSATZ

Unsere AG Junge Jäger lässt sich auch von Temperaturen jenseits der 30 Grad nicht aufhalten und ist weiterhin unter dem Motto „Junge Jäger helfen Jäger“ in ganz Brandenburg unterwegs. Zuletzt haben zahlreiche junge Jäger in einem Revier in Oberhavel beim Bau von Hochsitzen unterstützt. Eine gemeinsame Stärkung bei leckerer Wildbratwurst vom Grill und ein gemeinsamer Abendansitz durfte natürlich nicht fehlen. Vielen Dank an den Revierinhaber für die Einladung und auch an Malte, der als Mitglied im Orga-Team der AG die Aktion begleitet hat. Wenn auch Sie Mitglied im LJVB sind und die Hilfe von unserer AG Junge Jäger in Anspruch nehmen und als Dankeschön ein gemeinsames Beisammensein oder einen Ansitz ausrichten möchten, dann wenden Sie sich gern per E-Mail an jungejaeger@ljv-brandenburg.de.

Junge Jäger



REBHUHN

SCHUTZ- PROJEKT

Das Rebhuhn ist stark gefährdet. Die Population ist in Brandenburg um über 90 Prozent zurückgegangen. Gemeinsam mit dem Deutschen Jagdverband e.V. haben wir vor zwei Jahren die Schirmherrschaft und Finanzierung des Artenschutzprojektes aus der Prignitz übernommen. Im letzten Jahr wurden bereits 100 Rebhühner ausgewildert. In diesem Jahr sind es sogar schon 120 Hühner. Gemeinsam mit zahlreichen Pressevertretern haben wir aktuell eines der vorbildlichsten Auswilderungsreviere in Töplitz (LK PM) besucht.

LJVB



Weitere
Informationen
finden Sie hier.



NEUES ANGEBOT FÜR OPTIMALEN SCHUTZ VON JAGDHUNDEN

Ein Unfall bei einer Bewegungsjagd kann für den Jagdhund schwerwiegende Folgen haben und schnell hohe Kosten verursachen, sei es durch tierärztliche Behandlungen oder im schlimmsten Fall durch den Verlust des Tieres. Eine Absicherung ist daher unerlässlich“, erklärt Dirk van der Sant. Die Bewegungsjagd-Haftpflichtversicherung der Gothaer bietet Jägerinnen und Jägern einen umfassenden Schutz, um ihre Hunde während der Jagd bestmöglich abzusichern.

IN ZWEI OPTIONEN VERFÜGBAR

Der Deckungsumfang der Versicherung ist in zwei Varianten erhältlich und ermöglicht es, alle eingesetzten Jagdhunde zu versichern. Jagdleiter oder Revierinhaber können beim Abschluss der Versicherung zwischen zwei Optionen wählen – je nachdem, ob sie verstärkt Tierarztkosten oder den Todesfall absichern wollen.

RUNDUMSCHUTZ BEI DER JAGD

Besondere Risiken, die während der Jagd auftreten können, sind umfassend abgedeckt. Dazu zählen Verletzungen oder Tötungen des Hundes durch Wildtiere wie Wolf, Bär und Luchs sowie das Abhandenkommen des Hundes, das mit einer Todesfallleistung entschädigt wird. Auch der Todesfall durch die Aujeszky'sche Krankheit, Tularämie, Leptospirose und die Aufnahme von Gift am Tag der Bewegungsjagd sind in den Versicherungsschutz eingeschlossen. Auch bei der tierschutzrechtlich erforderlichen Nachsuche am Tag der Jagd ist der Jagdhund – auch ohne vorherige Meldung – mitversichert.

FÜR DEN ERNSTFALL: UNTERBRINGUNG UND VERSORGUNG DES HUNDES GEWÄHRLEISTET

Im Falle eines Notfalls des Hundeführers nach bzw. bei einer Bewegungsjagd umfasst der Versicherungsschutz nun auch die Unterbringung des Hundes. Dabei werden sowohl die Kosten für die Unterbringung als auch für die Versorgung des versicherten Hundes für bis zu fünf Tage übernommen. „Unsere Bewegungsjagdversicherung bietet den umfassenden Schutz, den Jägerinnen und Jäger heute benötigen“, betont van der Sant. „Die Kombination aus Flexibilität bei der Anmeldung und einem erweiterten Leistungsumfang gibt unseren Kundinnen und Kunden die Sicherheit, dass ihre Jagdhunde

bei einer Bewegungsjagd für alle Fälle optimal abgesichert sind.“

TARIFAUSKUNFT UND ABSCHLUSS MIT NEUEM ONLINE-RECHNER

Mit einem neuen Tarifrechner zur Bewegungsjagd können Kundinnen und Kunden ihren individuellen Tarif berechnen und den Versicherungsschutz direkt digital abschließen. Auch die Hundeliste kann digital eingereicht und bis kurz vor Jagdbeginn, sogar noch am Morgen des Jagdtages, per E-Mail geändert werden. Das spart Zeit und ermöglicht auch eine flexible Handhabung.

Gothaer



NATUR & PASSION
PETER STUCKMANN

- Jagd- & Sportwaffen
- Gebrauchtwaffen An- & Verkauf
- Munition aller Art
- Jagdzubehör

www.natur-passion.de



**IHR
JAGDAUSSTATTER
IN MV**

Kaschower Damm 29
18507 Grimmen
T: 038326 457005

Direkt an der A20
Schießstand vor Ort



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DAS ALLJÄHRLICH BELIEBTE STRANDFEST



Mitte Juli fand in Berkenbrück bei Fürstenwalde das alljährlich beliebte Strandfest statt. Das erste Mal mit dabei die Mitglieder der Jägerschaft Briesen mit dem Lernort Natur-Mobil und die Falkner vom Scharmuntzelland Wendisch Rietz. Mit großem Interesse wurde unser Stand von großen und kleinen Besuchern in Beschlag genommen. So konnten die kleinen Besucher zusammen mit ihren Eltern und Großeltern Nistkästen bauen oder sich im Lernmobil über die heimische Tierwelt erkundigen. Beim Glücksrad wurde das Wissen über die Tiere abgefragt, und jeder konnte sich einen kleinen Preis aussuchen. Über Jagdhornblasen, Jagdhunde und Rehkitzrettung wurde hier in besonderem Maße Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd betrieben.

Mike-Xaver Liehr,
Öffentlichkeitsarbeit Jägerschaft Briesen



JAGDVERBAND BRANDENBURG AN DER HAVEL E.V.

NEUER REKORD BEI FAMILIENSCHIESSEN

Der Jagdverband Brandenburg an der Havel e.V. hatte am 27. Juli 2024 zu seinem alljährlichen Familienschießen auf der Schießanlage in Genthin/Hüttermühle eingeladen.

Dieser Einladung sind über 60 Teilnehmer gefolgt, was ein neuer Rekord ist. Der Standleiter Dennis Postrach hatte alles sehr gut für dieses Event vorbereitet.

Nach einer kurzen Ansprache von dem 1. Vorsitzenden Matthias Vollmer, dem Schießobmann Uwe Zander und dem stellvertretenden Präsidenten des Landesjagdverbandes Karl-Heinz Hohmann konnte



die Veranstaltung um 9.00 Uhr starten. Viele der Weidgenossen hatten entweder ihre Familienangehörige oder Freunde mitgebracht. Diese hatten bis dato noch nicht einen Schuss mit einer Waffe abgegeben. Die Standaufsichten auf den einzelnen Positionen sind also einfühlsam auf die Neulinge eingegangen.

Und dann gab es wieder diesen einen Moment, der die ganze Arbeit der Vorbereitung mit einem Schlag in Vergessenheit gebracht hat und diese Veranstaltung immer wieder aufs Neue prägt. Ein Weidgenosse hatte auf den Kugelstand ein paar Schüsse auf die

100 Meter Scheibe abgegeben. Im Nebenraum hinter der Glasscheibe stand seine Frau, und er gab ihr immer Zeichen, dass sie auch mal schießen solle. Sie schüttelte immer nur mit dem Kopf. Ich bin dann mal kurz raus zur ihr und konnte sie dann doch überreden zu schießen. Beim ersten Schuss hatte sie sich noch etwas erschrocken, aber ihr Mann hatte dann ganz schnell nachgeladen, sodass sie weiter schießen konnte. Nach fünf Schuss wurde die Scheibe herangeholt, und alle Treffer lagen etwas oberhalb der 10 in einem Streukreis von gerade mal zehn Zentimeter. Die Freude der Frau und

die ihrer Mannes über das tolle Ergebnis waren einfach überwältigend. Zum Abschluss gab es dann Leckeres vom Grill, und einige hatten selbstgemachte Salate mitgebracht, sodass dadurch ein buntes Buffet entstand, welches kaum auf drei Tischen Platz gefunden hatte. Wir freuen uns jetzt schon auf das Familienschießen 2025 und laden unsere Mitglieder nochmals zu unserem Herbstschießen am 12. Oktober 2024 in Genthin/Hüttermühle ein.

Matthias Vollmer,
JV Brandenburg an der Havel e.V.

NACHRUF MAIK PERGENS

„Und sinkt der Abend kühl herab, wird's still in Wald und Flur ...“

Mit einer klangvollen Stimme hat Maik Pergens eindrucksvolle Ferse zur Abrundung der Auftritte seiner Jagdhornbläsergruppe vorgetragen. Die Jagdhornbläser des Landesjagdverbands Brandenburg e.V. und darüber hinaus trauern um

Maik Pergens,

der am 25. August 2024 im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Durch seine Krankheit bereits eingeschränkt, hat Maik seine fachliche Unterstützung bei der Ausbildung von Jagdhornbläsern der Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse des LJVB nicht widerrufen und gemeinsam mit Frau Susann Blichke, Herrn Christian Dobberstein und Herrn Lutz Hamann auch 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Maik Pergens war der Virtuose unter den Amateuren!

So erinnert sich Lutz Hamann aus der 30-jährigen gemeinsamen Zeit als leidenschaftlichen Pfleger des jagdlichen Brauchtums, insbesondere des Jagdhornblasens. Als Wahl-Brandenburger wohnte er über 20 Jahre in Schönewalde im Landkreis Elbe Elster und übte in der Umgebung über 25 Jahre die Jagd, als Pächter vom Revier Bernsdorf, aus. Die (seine) „Jagdhornbläser -1988- St. Bravo-Grenzland e.V.“ gehörten zur Elite der Jagdhornbläser in der Bundesrepublik! Meistertitel auf Bundes- und Landesebene Nordrhein-Westfalen sowie mehrfacher Holländischer Meister seien hier auszugsweise genannt. Im Jagdverband Herzberg (LJVB) gründete er die Jugendgruppe „Schönewalder Jagdhornbläser 2007 e.V.“. Maik hat seine Fachkompetenz gerne an interessierte Jagdhornbläser weitergegeben und als Jury-Mitglied eine gerechte Bewertung abgegeben.

Der Fachausschuss Jagdkultur (heute Expertenkommission) musste keine Überredungskünste aufbringen, um Maik als Jury-Mitglied und als Ausbilder für die beliebten Jagdhornkurse des LJVB zu gewinnen. Diese hat er 15 Jahre unterstützt.



Danke Maik für die vielen kleinen und großen Veranstaltungen aus Deiner Hand.

Wenn Maik mit seinen Jagdhornbläsern oder mit dem Chor einen Auftritt beendete, dann standen dem Publikum vor Begeisterung die Tränen in den Augen!

Heute ist dafür der Grund leider ein anderer ...

Die Jagdhornbläser werden Maik Pergens immer im Herzen behalten. Vielen Dank für Dein unschätzbbares Engagement für die Jagd, das jagdliche Brauchtum und das Jagdhornblasen. Wir verneigen uns vor den Angehörigen und sprechen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

„... So dank dem, der das Weidwerk gab, dem Wildherren der Natur! ...“

„Jagd vorbei“ und „Großes Halali“, lieber Maik.

Lutz Hamann,
Ausbilder im Jagdhornblasen und Mitglied der Expertenkommission jagdliches Brauchtum



**JETZT
NEU!**

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play




**LANDESJAGDVERBAND
BRANDENBURG E.V.**

WILDBRETVERMARKTUNG PER APP

- Entdecken Sie lokale Wildfleischanbieter und deren Top-Angebote!
- Wählen und reservieren Sie Ihr Wunschprodukt mit nur einem Klick.
- Nie wieder Neuheiten verpassen: Erhalten Sie Updates von Ihren Lieblingsanbietern direkt per Push-Nachricht.

In Zusammenarbeit mit
 **REVIERWELT**

WILD.SHOP

FRISCHES WILDFLEISCH DIREKT VOM JÄGER! LJVB PRÄSENTIERT NEUE APP

Die App wild.shop verbindet Jäger und Wildbret-Liebhaber und macht den Einkauf von regionalem Wildbret einfacher und vielfältiger. Verbraucher finden schnell und unkompliziert frische und nachhaltige Produkte aus der Natur – direkt im Suchradius.

Der Landesjagdverband Brandenburg (LJVB) freut sich, die Einführung seiner neuen App wild.shop bekannt zu geben. Diese innovative Plattform revolutioniert die Vermarktung von Wildfleisch in Brandenburg und ermöglicht es Verbrauchern, Jäger in ihrer Umgebung zu finden und frisches Wildfleisch aus der Region zu beziehen.

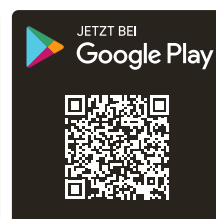
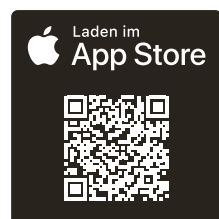
In Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und Regionalität immer wichtiger werden, bietet die wild.shop-App eine einfache und benutzerfreundliche Lösung, um qualitativ hochwertiges Wildbret zu genießen. Die App verbindet Jäger und Verbraucher direkt miteinander und fördert so den lokalen Einkauf von Wildfleisch, das nachhaltig und ethisch in der freien Natur erlegt wurde. „Mit wild.shop möchten wir die Vielfalt der Vermarktungsmöglichkeiten für Wildfleisch erweitern und gleichzeitig den direkten Kontakt zwischen Jägern und Verbrauchern stärken“, berichtet Dr. Dirk-

Henner Wellershoff, Präsident des LJVB. „Die App bietet nicht nur eine Plattform für den Verkauf, sondern auch die Möglichkeit, mehr über die Herkunft und die nachhaltige Jagd zu erfahren.“

Die App ist ab sofort im App Store und bei Google Play erhältlich. Nutzer können einfach ihren Standort eingeben, um Jäger in der Nähe zu finden und deren Angebote zu durchstöbern. So wird der Einkauf von frischem Wildfleisch zum Erlebnis, das nicht nur den Gaumen erfreut, sondern auch das Bewusstsein für regionale Produkte schärft. Genießen Sie die Frische und Qualität von Wildbret aus der Region,

und unterstützen Sie gleichzeitig die lokale Jägerschaft. Mit wild.shop wird der Genuss von Wildfleisch nicht nur einfacher, sondern auch nachhaltiger.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://wild.shop/>



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Insgesamt 17.082 Tonnen heimisches Wildbret von Reh, Wildschwein und Hirsch haben die Deutschen im vergangenen Jahr verzehrt. Es wird wilder in Deutschlands Küchen: Von 2008 bis 2020 ist die Zahl der Menschen, die mindestens einmal im Jahr Wild essen, um über zwei Drittel gestiegen – auf 52 Prozent. Bei einer repräsentativen DJV-Umfrage haben 82 Prozent zudem angegeben, dass sie Wild für ein gesundes, natürliches Lebensmittel halten. Frisches Wildbret ist das ganze Jahr über verfügbar, pro Art variiert das Angebot je nach gesetzlich festgelegten Jagd- und Schonzeiten. (Quelle: Deutscher Jagdverband)

Liebe Jäger und Naturfreunde,

Nach der Wahl ist vor den Koalitionsverhandlungen. In den nächsten Wochen wird in Brandenburg eine neue Landesregierung gebildet und um Inhalte in einem Koalitionsvertrag gerungen. Für Interessvertreter bedeutet das Hightime, denn jetzt gilt's. In der Koalitionsvereinbarung ist jedes Wort relevant, denn sie wird der politische Leitfaden für die nächsten fünf Jahre sein. Um die Themen, die uns gemeinsam am Herzen liegen, voranbringen zu können, braucht es aber erstmal eine ehrliche Bilanz der Keniakoalition. „Die Agrar- und Umweltpolitik der letzten fünf Jahre hat maßgeblich zur Radikalisierung von Teilen des ländlichen Raums beigetragen. Die Bauernproteste, denen sich auch viele andere Berufsgruppen angeschlossen haben, waren ein sichtbares Zeichen dafür, das nicht ignoriert werden darf. Aus fachlicher Sicht waren das in den Bereichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft versenkte Jahre. Die mangelnde Beteiligung der relevanten Akteure zog sich wie ein roter Faden durch die Legislatur. Miteinander wäre mehr gegangen“, so das Fazit von Dr. Dirk-Henner Wellershoff (stv. FNB-Vorsitzender, Präsident Landesjagdverband Brandenburg e.V.). Besser kann man das „Lerngeschenk“, das uns durch das grün geführte Ressorts zuteilwurde, nicht zusammenfassen. Umso wichtiger ist es, dass wir nach der Landtagswahl gemeinsam nach vorne blicken. Das Forum Natur Brandenburg wird auch weiterhin seine Expertise den Vertretern aus Politik und Verwaltung zur Verfügung stellen und ist bereit, sich bei den Koalitionsverhandlungen konstruktiv einzubringen. Um die politischen Parteien bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen zu unterstützen, haben die FNB-Mitgliedsverbände gemeinsam ein Positionspapier mit Forderungen für die Agrar- und Umweltpolitik der Legislaturperiode 2024 bis 2029 formuliert. Jedem Teilnehmer der Koalitionsverhandlungsgruppe „Landwirtschaft und Umwelt“ sei es wärmstens ans Herz gelegt. Was steht drin?

Zuerst einmal muss sich die Zusammenarbeit zwischen der Politik und den relevanten Akteuren im ländlichen Raum verbessern. Dafür braucht es mehr transparente Austausch- und Beteiligungsformate, deren Ergebnisse auch Beachtung finden, statt weiterer Alibiarbeitskreise. Wir fordern eine ganzheitliche Betrachtung der Agrar- und Umweltpolitik, in der Konzepte, Strategien und Gesetzesvorlagen besser aufeinander abgestimmt und Konflikte zwischen urbanem und ländlichem Raum gezielt reduziert werden. Wenn die Strukturen im MLUK unter

diesem Gesichtspunkt nachjustiert werden, sollte auch klar sein, dass das Referat „Wald und Forstwirtschaft, Oberste Jagdbehörde“ zur Landnutzung gehört und dementsprechend wieder der Abteilung „Ländliche Entwicklung und Landwirtschaft“ zuzuordnen ist. Auch die Personalunion von Leitung der Forstabteilung und der Obersten Jagdbehörde sollte schnellstmöglich beendet werden.

Um die ländlichen Räume zu beleben, muss die Förderung der regionalen Landnutzung ganz oben auf der Agenda stehen. Der Aufbau von Wertschöpfungsketten vor Ort und die Erhöhung des Selbstversorgungsgrads der Region Berlin/Brandenburg gilt es, hierbei in den politischen Fokus zu stellen. Damit der Negativtrend bei der Anzahl der landnutzenden Betriebe gestoppt wird und um Investitionen in die ländliche Infrastruktur zu fördern, ist es zudem dringend erforderlich, unnötige Bürokratie abzubauen und finanzielle Entlastungen für Landnutzer zu ermöglichen (z.B. durch weitere Differenzierung der Gewässerunterhaltungsgebühren nach Nutzungsart). Ein Indikator für die Leistungsfähigkeit des Ministeriums wird in der nächsten Legislaturperiode die Dauer der Erarbeitung von Förderrichtlinien sein. Das lange Warten auf z.B. die Jagdabgabe-Richtlinie darf sich nicht wiederholen.

Wenn es die nächste Landesregierung mit dem ländlichen Raum ernst meint, wird sie auch um eine Neuausrichtung des Natur- und Umweltschutzes nicht drum herumkommen. Wolf, Biber oder Kormoran: Artenschutzkonflikte müssen endlich angegangen werden. Der Fokus der Schutzbemühungen muss dringend auf tatsächlich gefährdete Arten und ihre Lebensräume gelegt werden. Schadenersatzzahlungen und Präventionsförderungen sind dabei nicht länger ohne Bestandsregulierung der Schäden verursachenden Tierarten zu gewähren. Vor allem das Management der Wolfspopulation gilt es, an aktuelle Gegebenheiten anzupassen (Bundesratsinitiative zur Absenkung des Schutzstatus des Wolfes einbringen, Wolf ins Jagdrecht aufnehmen, Bestandsregulierung ermöglichen). Alles schon tausendmal vom Forum Natur Brandenburg gefordert und hoffentlich schwarz auf weiß im neuen Koalitionsvertrag zu lesen. Die vielen Versäumnisse im Bereich des Natur- und Umweltschutzes der letzten Jahre hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Aber eins ist Fakt: Es gibt viel zu tun. Damit die finanziellen Mittel für die großen Vorhaben reichen, sollt die institutionelle Verbändeförderung dringend auf den Prüfstand gestellt



werden (Stichwort: Gleichbehandlung der anerkannten). Außerdem gilt es, die Arbeit der Stiftung Naturschutzfonds zu evaluieren und die Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit der Errichtung von Erneuerbare Energien-Anlagen noch effektiver einzusetzen.

Zum Thema Wald und Wild: Ein funktionierendes und wertgeschätztes Jagdwesen ist die Voraussetzung für die ordnungsgemäße Bewirtschaftung der Kulturlandschaft. Daher keine weiteren jagdpolitischen Experimente, die dem bewährten System der Jagdgenossenschaften schaden! Auch die Änderungen der Jagdgesetzdurchführungsverordnung vom Mai 2024 müssen dringend aufgehoben werden. Außerdem gilt es, die regionale Wildvermarktung zu stärken. Die Herausforderung des klimaresilienten Waldumbaus ist eine Generationenaufgabe, an der unsere Enkelkinder noch arbeiten werden. Die Jägerschaft ist dabei ein wichtiger Partner und kein Gegner. Hoffentlich sieht es die nächste MLUK-Führung auch so. Wir brauchen gemeinsam mit Jägern und Waldbesitzern entwickelte Konzepte, Freiraum bei der Wahl klimatoleranter Baumarten, bessere Unterstützung der privaten Waldbesitzer und eine Holzbauoffensive, die diesen Namen verdient.

Auch wenn die letzten fünf Jahre kein Zuckerschlecken für die Brandenburger Landnutzer (und ihre Interessensvertreter) waren, allein beim Tippen dieser Zeilen ergreift mich ein Eifer und die große Lust, endlich die Probleme anzupacken und nach vorn gerichtet und in Ihrem Sinne abzuarbeiten. Unabhängig wie sich die politische Verhältnisse nach der Brandenburger Landtagswahl darstellen, auf das Forum Natur Brandenburg können Sie sich verlassen.

Ihre
Dr. Sabine Buder

Hier geht's zum
Positionspapier



Geburtstage Oktober

Name	Jagdverband	Alter
Horst Wokittel	Frankfurt-Oder	94
Gerald Böhm	Belzig	93
Siegfried Rieger	Herzberg	91
Joachim Kaulmann	Märkisch-Oderland	91
Horst Dikall	Belzig	90
Günter Miethling	Lübben	89
Wolfgang Jelinski	Ostprignitz-Ruppin	89
Eberhard von Kalben	Templin	89
Karl Schenker	Lübben	89
Aloys Klein	Prenzlau	89
Karl-Heinz Zahr	Oberspreew./Lausitz-Nord	88
Fritz Kühl	Perleberg	88
Klaus Mordhorst	Brandenburg	88
Karl-Heinz Heide	Königs-Wusterhausen	88
Dr. Klaus-Ulrich Schirmer	Oberhavel	88
Joachim Protz	Ostprignitz-Ruppin	88
Jan Rubbert	Senftenberg	87
Edwin Kollhoff sen.	Ostprignitz-Ruppin	86
Klaus Doerks	Pritzwalk	86
Gert Benefeld	Märkisch-Oderland	86
Bernd Gröning	Perleberg	86
Dieter Schich	Spree-Neiße/Cottbus	86
Klaus-Dieter Fischer	Eisenhüttenstadt	86
Manfred Krause	Märkisch-Oderland	85
Wilfried Zimmermann	Eberswalde	85
Reinhard Spuhl	Prenzlau	85
Manfred Gliese	Beeskow	85
Joachim Jäck	Beeskow	85
Manfred Konnopke	Spree-Neiße/Cottbus	85
Lothar Hochschulz	Potsdam	80
Klaus Siwinski	Pritzwalk	80
Peter Rose	Märkisch-Oderland	80
Karl-Heinz Ehm	Märkisch-Oderland	80

Geburtstage November

Name	Jagdverband	Alter
Prof. Walter Heynowski	Oberhavel	97
Wilfried Weißflog	Oberhavel	94
Werner Schützel	Senftenberg	93
Richard Tilche	Ostprignitz-Ruppin	93
Manfred Heinsdorf	Teltow-Fläming	90
Klaus-Dieter Walke	Märkisch-Oderland	90
Walter Kruse	Perleberg	90
Horst Schwendy	Ostprignitz-Ruppin	89
Klaus-Georg Gäde	Teltow-Fläming	88
Dr. Karl-Heinz Fischer	Prenzlau	88
Horst Netzewitz	Pritzwalk	88
Joachim Schmidt	Märkisch-Oderland	87
Gerhard Dix	Spree-Neiße/Cottbus	87
Attila Schlumm	Teltow-Fläming	87
Wolfgang Löhrs	Ost-Uckermark	87
Heinrich Kraus	Luckau	87
Achim Stutz	Ostprignitz-Ruppin	87
Walter Fischer	Ostprignitz-Ruppin	86
Herbert Durke	Seelow	86
Joachim Nofftz	Königs-Wusterhausen	86
Bodo Schulz	Perleberg	86
Erwin Kasten	Herzberg	86
Klaus-Peter Löhcke	Seelow	85
Siegfried Sauer	Spree-Neiße/Cottbus	85
Dieter Polenz	Spree-Neiße/Cottbus	85
Dieter Korb	Ostprignitz-Ruppin	85
Erwin Hoffmann	Brandenburg	85
Wolfgang Haubner	Beeskow	85
Karl Müller	Beeskow	80
Richard Richter	Oberhavel	80
Peter Grade	Seelow	80
Joachim Thieme	Bernau	80

SERVICE

RECHTSBERATUNG

Haben Sie Fragen rund um das Thema Jagdrecht? Die nächste kostenlose Rechtsberatung für LJVB-Mitglieder findet am

4. November 2024 und am
2. Dezember 2024 unter der
Telefonnummer **033205/210915** in der Zeit
von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Ihre Geschäftsstelle



Per App gesteuerter Kirrautomat.

handykirrung.de

Weniger Unruhe, weniger Arbeit, mehr Jagderfolg.

Carl Zeiss Jena Fernglasservice

Inh. A. Schwolow



Duncker
Geräteservice

Wartung, Instandsetzung,
Restauration, An & Verkauf,
Ersatzteilservice



Tel.: 0 33 85 / 520 00 53 · E-Mail: service@optikweb.de
Jahnstr. 27 · D-14712 Rathenow · www.optikweb.de

INFOS DER KJV/JV, JÄGERSCHAFTEN UND HEGEGEMEINSCHAFTEN

JAGDVERBAND PRENZLAU E.V.

SCHULUNGSABEND

Der Jagdverband Prenzlau lädt alle Mitglieder zu einem Schulungsabend ein.

Termin: Freitag, 08.11.24

Ort: Gaststätte Wallmow

Beginn: 18.00 Uhr

Herr David Umhauer von der Berufsgenossenschaft für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau wird zu folgenden Themen sprechen: Sichere Hochsitze, Neuerungen in der VSG-Jagd. Der Vorstand des Jagdverbandes hofft auf eine zahlreiche Teilnahme seiner Mitglieder.

R. Leege, Schriftführer

KREISJAGDVERBAND OBERHAVEL E.V.

HUBERTUSMESSE

Die Bergfelder Heidebläser freuen sich in diesem Jahr wieder, zwei Hubertusgottesdienste begleiten zu dürfen.

Am 2. November 2024 um 18.00 Uhr wird zusammen mit der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde in der Kirche zu Nieder Neuendorf, Dorfstraße 9 in 16761 Hennigsdorf, der Hubertusgottesdienst traditionell gefeiert. Im Anschluss des Abends werden Wildsuppe und heiße Getränke angeboten. Am 9. November 2024 um 16.00 Uhr werden die Bergfelder Heidebläser zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ, in der Kirche zu Schönfließ, Dorfstraße 25 in 16567 Mühlenbecker Land, zum zweiten Mal feierlich den Hubertusgottesdienst begehen. Im Anschluss wird auf

dem Kirchhof kulinarisches vom Wild und heiße Getränke angeboten.

Für Einblicke zur Jagd, Natur sowie Naturschutz steht das Lernort Natur-Mobil des Kreisjagdverbandes Oberhavel e.V. wieder vor Ort bereit. Weidmannsheil, wir freuen uns auf Euren Besuch!

Jens Dahlke, Obmann für jagdliches Brauchtum

JAGDVERBAND
HERZBERG/ELSTER E.V.

WAHLVERSAMMLUNG

Der Vorstand des Jagdverbandes Herzberg/Elster e.V. lädt alle Mitglieder zur Wahlversammlung am 21. November 2024, 18.00 Uhr auf den Schießstand Bahnsdorf ein.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Versammlungsleiters, Vorschlag WG Klaus Bretschneider
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht Rechnungsprüfer
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Wahlkommission
9. Wahl des neuen Vorstandes
10. Konstituierung des neuen Vorstandes
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Wahl der Delegierten
13. Beschlussfassung zur Satzungsänderung
14. Abschluss/Sonstiges

Der Vorstand

JAGDVERBAND PRITZWALK E.V.

SCHIESSZENTRUM

Unser Schießzentrum Groß Woltersdorf steht wie gewohnt allen Mitgliedern und auswärtigen interessierten Jägern und Jagdscheinanwärtern zum intensiven Training mit der eigenen Waffe oder mit unserer Übungswaffe zur Verfügung. Regelmäßig bekommt die Anlage Neuerungen, so dass jeder bestmöglich trainieren kann. Die Sequenzen spiegeln alle jagdlichen Gegebenheiten wider: Sauen: Erntejagd, Wald- und Feldjagd, Standard laufender Keiler nach DJV Rotwild: im Feld und Wald Niederwild: Ente, Fasan, Hase Tonscheiben: Trap und Skeet Nutzt den Stand, um fit für den jagdlichen Einsatz zu sein.

Terminabstimmung jederzeit unter:
www.jagdverband-pritzwalk.de

Heinz-Otto Voß, Schießobmann

JAGDVERBAND
MÄRKISCH-ODERLAND E.V.

HUBERTUSMESSE

Die Jagdgesellschaft Müncheberg organisiert auch in diesem Jahr eine Hubertusmesse. Wir laden alle interessierten Mitglieder und deren Familienmitglieder zur feierlichen Hubertusmesse am 2. November 2024 um 17.00 Uhr in die Dahmsdorfer Kirche ein. Die musikalische Begleitung erfolgt durch die Bläsergruppe „Waldhornklang“.

Lutz Hackert, Vorsitzender

JÄGERSCHAFT PFEFFERFLIESS

EIN SOMMERFEST MIT INTERESSANTEN INFORMATIONEN ZUM ROTWILD

Bei schönstem Wetter feierte die Jägerschaft Pfefferfließ am 27. Juli 2024 ihr alljährliches Sommerfest mit einem Vortrag zum Vorkommen und zur Lebensweise unserer heimischen Wildart Rotwild. Neben Tradition und gutem Essen gab es wieder interessante Informationen von unserer Vorsitzenden Bärbel Kuhlbrodt und von dem Berufsjäger Peer-Marten Kopp von der Muhr'schen Forstverwaltung. Diese verwaltet im Raum Treuenbrietzen ein größeres Wald- und Jagdgebiet nach dem Credo: „Wald mit Wild“.

Herr Kopp erzählte uns vom vorhandenen Rotwild und deren Hege, die untrennbar mit der Waldbewirtschaftung verbunden ist. Er berichtete von seinen Beobachtungen und Erfahrungen zum Vorkommen des Rotwildes im Jahresverlauf in diesem Revier. Weitere Aspekte und Beobachtungen zum geänderten Verhalten des Rotwildes mit der Anwesenheit von Wölfen war ein weiterer Diskussionspunkt. Frau Kuhlbrodt berichtete zum Vorkommen des Rotwildes in den Revieren der Jägerschaft Pfefferfließ und dass es nun erfreulicherweise zum

Vorkommen von männlichem Rotwild auch weibliches Rotwild in einigen Teilen unserer Reviere gibt. Für den lockeren Spaß gab es wieder einen Schießwettbewerb mit dem Luftgewehr, welcher von Peter Kolossa organisiert und durchgeführt wurde. Dabei wurde das Siegertreppchen vom Gottsdorfer Revier angeführt. Gemeinsam ließen wir den Tag ausklingen und bedanken uns bei der Familie Lütteken für die Gastfreundschaft.

Susanne Koch, Öffentlichkeitsarbeit



PODIUMSDISKUSSION

„POLITIK FÜRS LAND“

Anlässlich der Brandenburger Landtagswahl hat das Forum Natur Brandenburg Mitte September gemeinsam mit Dr. Jan Redmann (CDU), Benjamin Raschke (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Dietmar Woidke (SPD), Lars Hünich (AfD), Thomas Domres (Die Linke) und Christine Wernicke (BVB/FREIE WÄHLER) im Rahmen des Brandenburger Landesfischereitages des

Landesfischereiverband Brandenburg/Berlin über Herausforderungen und Zielstellungen für die Agrar- und Umweltpolitik in Brandenburg diskutiert. Unter Moderation von Lars Dettmann konnten über 130 Gäste aufmerksam die Antworten der Podiumsteilnehmer verfolgen.

Forum Natur Brandenburg

IMPRESSUM

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES LANDESJAGDVERBANDES BRANDENBURG E.V.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Landesjagdverband Brandenburg (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Kai Hamann)

Geschäftsstelle: Saarmunder Str. 35,
14552 Michendorf, Tel. 033205-2109-0,
Fax: 033205-2109-11, info@ljv-brandenburg.de, www.ljv-brandenburg.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Verlag und redaktionelle Betreuung:
Waidst Media GmbH + Blätterdach GmbH,
Steinbeisweg 62, 74523 Schwäbisch Hall,
www.blaetterdach.media

Redaktion: Der ÜBERLÄUFER
Tel. 0791-202197-0

Layout/Grafiken
Philipp Refeld, digitaldeck.de

Produktionsleitung
Markus Dierolf,
dierolf@blaetterdach.media

Anzeigenverkauf
Dr. Ursula Pahls
Tel. 0791-202197-30,
pahls@waidst.media

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1.11.2024. Die Beiträge werden von der Geschäftsstelle ausgewählt und redaktionell bearbeitet.

Über den Abdruck und eine redaktionelle Anpassung entscheidet die Redaktion. Die Herausgabe des Mitteilungsblattes für das Land Brandenburg wird mit Mitteln aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

Nachdruck, analoge oder digitale Wiedergabe sowie sonstige Vervielfältigung oder Übersetzung des Text- und Anzeigenteils, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Urheberrechte für Artikel, Fotos usw. bleiben beim Verlag. Von Lesern verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen gekürzt oder dem Sinn entsprechend geändert werden. Signierte Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Sämtliche Angaben ohne Gewähr!



LEHRGANGSPLAN DES LANDESJAGDVERBANDES BRANDENBURG

Datum	Kurs
09. November	Flintenseminar
30. November	Wiederlader-Lehrgang § 27 SprengG

**Der Plan
wird laufend
aktualisiert!**



SCAN ME

Nachrufe

Name

Martin Dammaschke
Friedhelm Hennig
Dieter Hückstädt
Hartmut Jensch
Wilfried Kalz
Manfred Parchen
Holger Pleß
Willi Pöschla
Hans Schneck
Manfred Toppe
Wolfgang Hackfurt
Peter Fröhlich
Maik Pergens

Jagdverband

JV Eisenhüttenstadt
KJV Spree-Neiße/Cottbus
KJV Oberhavel
JV Seelow
JV Luckau
KJV Ostprignitz-Ruppin
JV Perleberg
JV Lübben
JV Märkisch-Oderland
JV Oberspreewald-Lausitz/Nord
KJV Spree-Neiße/Cottbus
JV Märkisch-Oderland
JV Herzberg

